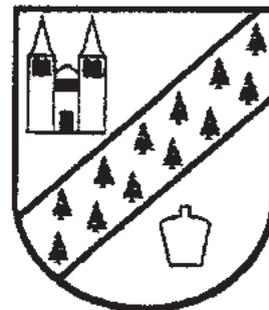


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

2. Jahrgang

Baruth/Mark, den 12. Dezember 2008

Nummer 12

FROHE WEIHNACHTEN

*Eine schöne, freundvolle Weihnachtszeit
und ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der
Stadt Baruth
Bürgermeister, Peter Ilk*



© Marcus Kräft/ Pixelio

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.12.	Herrn Werner Bock Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 17.12.	Frau Ilse Stüve Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 18.12.	Frau Martha Niedergesäß Klasdorf	zum 95. Geburtstag
am 18.12.	Frau Gerda Jeschke Klein Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 18.12.	Herrn Hans Kraschinski Radeland	zum 75. Geburtstag
am 18.12.	Frau Anne-Rose Götze Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 21.12.	Frau Johanna Buschmann Dornswalde	zum 80. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Heinz Niegut Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 25.12.	Frau Gisela Stolzenhain Groß Ziescht	zum 85. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Paul Redlich Radeland	zum 87. Geburtstag
am 31.12.	Herrn Günter Graßmann Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Josef Taubner Glashütte	zum 80. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Wolfgang Trapp Klein Ziescht	zum 70. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Siegfried Rooch Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Klaus Hahn Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Helmut Bittig Klein Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 11.01.	Frau Adelheid Bartoszak Glashütte	zum 85. Geburtstag
am 14.01.	Frau Hildegard Smyra Merzdorf	zum 85. Geburtstag
am 15.01.	Frau Frieda Grabowski Petkus	zum 88. Geburtstag

Geänderte Öffnungszeiten

Die Stadtverwaltung und der Eigenbetrieb WABAU sind in der Weihnachtswoche in den einzelnen Abteilungen nur mit einem Notdienst für dringende Angelegenheiten besetzt. Sie erreichen uns am **29.12.2008** von **8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** und von **13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

am **30.12.2008** von **8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** und von **13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**.

Das Bürgerbüro mit dem Einwohnermeldeamt ist wie folgt geöffnet: am **29.12.2008** von **7.30 Uhr bis 12.00 Uhr** und von **12.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

am **30.12.2008** von **7.30 Uhr bis 12.00 Uhr** und von **12.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

Wer noch dringende Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt zu erledigen hat, sollte dies unter Berücksichtigung der Schließzeiten besorgen. Denken Sie zum Beispiel an die Gültigkeit Ihrer Pässe für eine evtl. Reise zum Jahreswechsel.

Am **24.12.2008**, am **31.12.2008** und am **02.01.2009** sind die Stadtverwaltung und der Eigenbetrieb WABAU geschlossen.

Ilk

Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Weihnachtsmärkte in Baruth/Mark, Glashütte und Ließen sind nun auch schon wieder vorbei und bringen uns damit in Erinnerung, dass dieses Jahr 2008 sich wirklich dem Ende neigt.

In den vergangenen Monaten haben wir viele Aufgaben für unsere Stadt erledigt oder auf den Weg gebracht. Mit Unterstützung des Innenministeriums konnten wir in diesem Jahr zwei neue Feuerwehrautos in Dienst stellen. Im Juli bekam die Baruther Wehr ein neues Tanklöschfahrzeug und vor kurzem konnten wir ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug für die Petkuser Kameraden in Empfang nehmen. Dieses Feuerwehrauto soll am 13.12.08 um 14:00 Uhr im Rahmen einer Feierstunde, zu der alle interessierten Bürger eingeladen sind, in Dienst gestellt werden. Treffpunkt ist natürlich das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Petkus. Überhaupt stand dieses Jahr sehr im Zeichen der Feuerwehr. So war im Sommer Glashütte der Austragungsort für das Feuerwehrjugendlager des Landkreises und mit einer Rekordbeteiligung von über 200 Teilnehmern auch sehr erfolgreich. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet für die fleißige, ehrenamtliche Arbeit bedanken.

Ehrenamtliche Arbeit war auch 2008 wieder die Triebfeder für zahlreiche Aktivitäten in den einzelnen Ortsteilen. Ob Dorffeste, Vereinsjubiläen, Kulturveranstaltungen, Schlossparkfest oder das erfolgreiche zweite Baruther Weinbergfest, überall tragen fleißige Helfer dazu bei, dass diese Veranstaltungen den Besuchern als Erlebnis in Erinnerung bleiben. Umso schöner ist es, wenn dann auch offizielle Anerkennung für die Arbeit folgt, so wie für die Teilnahme der Paplitzer am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Hier konnten die Paplitzer den 3. Platz erringen. Ganz besonders freue ich mich für vier Bürger aus unserem Stadtgebiet, die anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ am 05.12.2008 im Rahmen einer Veranstaltung in der Kreisverwaltung durch den Landrat ausgezeichnet wurden. Dies waren Frau Karin Turley aus Petkus, Frau Roswitha Höntze aus Klasdorf, Herr Joachim Stengel aus Schöbendorf und Herr Erich Piesker aus Paplitz. Herzlichen Glückwunsch auch im Namen der Stadt Baruth/Mark.

In diesem Jahr wurden für wichtige Projekte die Weichen gestellt. Unsere jahrelange Vorbereitung hat endlich mit der Übergabe der Fördermittelbescheide einen guten Zwischenstand erreicht. Nun müssen die Projekte im kommenden Jahr umgesetzt werden. Ein wichtigstes Projekt ist hierbei die Sanierung und der Umbau der Kita Baruth, die inzwischen aus allen Nähten platzt. Aber auch die Sanierung des ehemaligen Frauenhauses stellt einen wichtigen Baustein für unsere Stadt dar. Sollen doch hier später Lehrlinge in gastronomischen Berufen ausgebildet werden. Dafür arbeiten wir bereits jetzt eng mit dem Qualifizierungsverein „Niederer Fläming“ zusammen, um die besten Voraussetzungen zu schaffen. Natürlich soll dieses denkmalgeschützte Gebäude auch den Bürgern der Stadt als kulturelles Zentrum dienen. Wir alle werden im nächsten Jahr mit Aufmerksamkeit die Arbeiten verfolgen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine stressfreie Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vor allem aber bleiben Sie gesund.

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister



DSL-Info

Die Firma TMP, welche bereits im vergangenen Jahr eine DSL-Versorgung in Baruth und den Ortsteilen aufbauen wollte, hat der Stadtverwaltung nun mitgeteilt, dass sie von diesem Projekt zurücktritt, da nicht genügend Nutzer vertraglich gebunden werden konnten. Auch zum Projekt der Struktur- und Wirtschaftsfördergesellschaft des Kreises, die eine flächendeckende Breitbandversorgung für den Landkreis aufbauen möchte, ist in der Planung noch nicht so weit, dass verlässliche Informationen über den Beginn der Versorgung gegeben werden können. Derzeit ist jedoch noch die Telekom dabei, den Umbau ihrer technischen Systeme vorzunehmen, um eine DSL-Versorgung sicher zu stellen. Nach Aussagen der Telekom sollen die Umbauarbeiten und Kabelverlegungen bis zum Sommer 2009 abgeschlossen sein. Wir werden Sie weiter über den Stand der Arbeiten informieren.

Peter Ilk

Bürgermeister

Kindergarten- und -umbau in Baruth/Mark - es geht los!

Es war schon ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk: Ende November erhielten wir die Nachricht, dass die ILB Potsdam aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013 im Land Brandenburg“ der Stadt Baruth/Mark fast eine halbe Millionen Euro Fördermittel für den An- und Umbau der Kita „Bus-sibär“ zur Verfügung stellt.

Nach einer fast einjährigen Planungsphase mit den Erzieherinnen, dem Architekten, Eltern, Stadtverwaltung und Stadtverordneten kann es nun mit dem Bau beginnen. Die Stadtverordneten der Stadt Baruth/Mark stellen ca. 1,5 Millionen Euro zur Realisierung dieses Vorhabens aus dem Stadthaushalt zur Verfügung. Folgender Bauablauf ist vorgesehen:

Im Februar 2009 erfolgt das Gießen der Bodenplatte für den Kita Anbau (Gebäude A). In diesem Gebäudeteil steht künftig ein großer Bewegungsraum allen Kindern zur Verfügung und es entsteht hier ein Verwaltungstrakt, der für die Küche, die Erzieherinnen und den Hausmeister zur Verfügung steht.

Der Zugang zur Kita während dieser Bauphase erfolgt über einen separaten Weg vom Waldweg aus über den jetzigen Haupteingang. Alles wird korrekt ausgewiesen und kindgerecht abgesperrt. Eine rechtzeitige Information an alle Eltern erfolgt über Aushänge in der Kita.

Nach der Fertigstellung dieses „Neubaus“ steht die komplette Instandsetzung des jetzigen „Altbaus“ (Gebäude B und C) bevor. Das bedeutet, dass in den Sommermonaten 2009 diese Gebäudeteile leer geräumt werden, damit die Baufirmen zügig alle Arbeiten ausführen können. Wenn alles planmäßig läuft, gehen wir davon aus, dass das Bauvorhaben mit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2009/10 abgeschlossen ist und dann alle wieder in ihre ursprünglichen Einrichtungen zurückkehren können. Im Frühjahr 2010 sollen dann auch die Außenanlagen noch kindgerecht gestaltet werden.

Bereits an dieser Stelle sei allen Beteiligten gedankt, die sich bisher viele Gedanken gemacht und ihre Unterstützung zugesagt haben, damit diese Bauphase so spurlos wie nur möglich an unseren Kindern vorbeigeht. Die Grundschule, die Freie Oberschule, der Freizeittreff sowie der Hort Baruth/Mark, aber auch der Kita Ausschuss, die Hausmeister und nicht zuletzt das Erzieherteam der Kita Baruth/Mark werden es ermöglichen, dass alle Krippenkinder während der Umbaumaßnahmen im „alten“ Kindergarten professionell in den frisch renovierten Räumen des Freizeittreffs betreut werden (dem Freizeittreff werden so lange Räume in der FOS zur Verfügung gestellt) und dass sich die „Großen“ (Altersgruppe 3 - 6) vorübergehend im neuen Gebäudeteil A wohlfühlen.

Wir freuen uns, dass nun endlich eine großzügige, helle und kinderfreundliche Einrichtung entsteht, in der sich Kinder, Erzieher

und natürlich auch Eltern gleichermaßen wohl fühlen. (Und natürlich hoffen wir als Stadt auch weiterhin auf viel Nachwuchs ...) Am Anfang des Jahres 2009 führen wir Elternabende durch, in denen wir darüber informieren, wie die Kinder während der Bauphase optimal betreut werden. Jede Familie (außer Schulanfänger 2009/10) erhält dafür eine Einladung. Und vielleicht können uns auch Muttis und Vatis bei der einen oder anderen Umräumaktion hilfreich zur Seite stehen.

Für eine gute Planung haben wir noch folgende Bitte: Alle Eltern, deren

Kinder zwischen 01.01.2009 bis 31.12.2009 erstmals die Kita Baruth/Mark besuchen

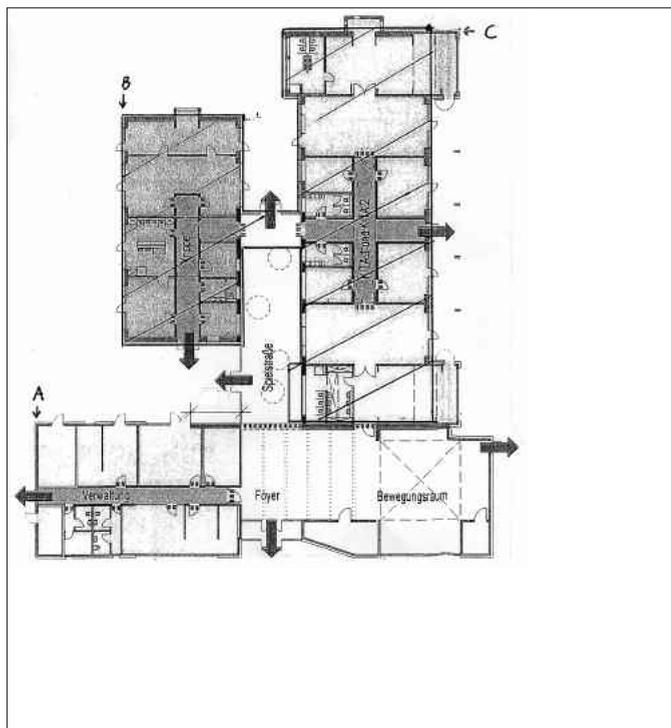
sollten sich umgehend in der Stadt Baruth/Mark melden und den Betreuungsvertrag abschließen. Das betrifft auch die Eltern, die bereits einen Krippenplatz angemeldet haben. Voraussetzung für den Abschluss eines Betreuungsvertrages ist der Rechtsanspruch: - entweder ist das Kind bereits 3 Jahre oder - beide Eltern befinden sich in einem Arbeitsverhältnis (bitte Arbeitsverträge beider Eltern vorlegen).

Wenn ab 2009 ein Platz benötigt wird, wird eine Rückmeldung bis zum 31.01.2009 erwartet, ansonsten gehen wir davon aus, dass das Kind erst nach 2010 die Einrichtung besuchen wird.

Ganz nach dem Motto „Wer etwas will, sucht Wege. Wer etwas nicht will, sucht Gründe“ - lassen Sie uns Wege suchen, dieses große Vorhaben so gut wie möglich zu realisieren. In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten viel Kraft, Gesundheit und viele Ideen zum Improvisieren - immer im Sinne unserer Kinder!

Katrin Becker

Kita/Schulen



IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark

Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt

- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt

- Herstellung und Vertrieb: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,

Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von

26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäfts-

bedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge

höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-

exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verloren? Gestohlen? - Gefunden!

Schlüssel verloren? Fahrrad geklaut? Wie ärgerlich das ist, hat sicher jeder schon einmal erlebt. Hier nun eine aktuelle Aufstellung, alle im Fund-/Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, in 15837 Baruth/Mark. abgegebenen Gegenstände.

Funddatum	Gegenstand	Fundort	Nr.
20.04.2005	Waschtasche mit div. Sachen	Baruth/Mark	05/001
18.06.2005	Schlüsselbund	Baruth/Mark	05/002
18.10.2005	Schlüssel	Baruth/Mark	05/003
01.11.2005	EDEKA-Tüte mit div. Sachen	Glashütte	05/004
12.05.2006	Kinderfahrrad	Baruth/Mark	06/001
08.07.2006	Kinderfahrrad	Baruth/Mark	06/002
08.10.2006	Schlüsselbund	Baruth/Mark	06/003
22.12.2006	Herrenfahrrad	Paplitz/ Schöbendorf	06/005
28.12.2006	Damenfahrrad	Baruth/Mark	06/007
29.05.2007	Damenfahrrad	Baruth/Mark	07/005
07.06.2007	Fotoalbum	Baruth/Mark	07/006
03.09.2007	Autoschlüssel	Baruth/Mark	07/007
11.10.2007	Schlüsselbund	Baruth/Mark	07/008
07.11.2007	Gameboy Tasche	Baruth/Mark	07/010
10.11.2007	Schlüsselbund	Baruth/Mark	07/011
04.05.2008	Schlüsselbund	Baruth/Mark	08/001
21.05.2008	Damenfahrrad	Baruth/Mark	08/002
05.06.2008	Schlüssel	Baruth/Mark	08/003
02.07.2008	Damenfahrrad	Baruth/Mark	08/004
18.10.2008	Schlüssel	Baruth/Mark	08/005
12.11.2008	Damenfahrrad	Baruth/Mark	08/006

Für weitere Infos steht Ihnen gern, Herr Musold (Bürgerbüro), unter der 03 37 04/9 72 -0, zur Verfügung.

Der Eigenbetrieb WABAU informiert!

Grubenabfuhr 2009

- Tourenplan 2009 für die Ortsteile Schöbendorf und Paplitz -

Entsorgungstag für Schöbendorf: Montag und Dienstag
Entsorgungstag für Paplitz: Dienstag bis Freitag
Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 3. KW (= Woche ab dem 12.01.2009)
- 7. KW (= Woche ab dem 09.02.2009)
- 11. KW (= Woche ab dem 09.03.2009)
- 15. KW (= Woche ab dem 06.04.2009)
- 19. KW (= Woche ab dem 04.05.2009)
- 23. KW (= Woche ab dem 01.06.2009)
- 27. KW (= Woche ab dem 29.06.2009)
- 31. KW (= Woche ab dem 27.07.2009)
- 35. KW (= Woche ab dem 24.08.2009)
- 39. KW (= Woche ab dem 21.09.2009)
- 43. KW (= Woche ab dem 13.10.2009)
- 47. KW (= Woche ab dem 16.11.2009)
- 51. KW (= Woche ab dem 14.12.2009)

- Tourenplan 2009 für die Ortsteile Dornswalde und Radeland + Siedlung -

Entsorgungstag für Dornswalde: Montag und Dienstag
Entsorgungstag für Radeland: Dienstag und Mittwoch
Entsorgungstag für Radeland Siedlung: Donnerstag
Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 4. KW (= Woche ab dem 19.01.2009)
- 8. KW (= Woche ab dem 16.02.2009)
- 12. KW (= Woche ab dem 16.03.2009)
- 16. KW (= Woche ab dem 13.04.2009)

- 20. KW (= Woche ab dem 11.05.2009)
- 24. KW (= Woche ab dem 08.06.2009)
- 28. KW (= Woche ab dem 06.07.2009)
- 32. KW (= Woche ab dem 03.08.2009)
- 36. KW (= Woche ab dem 31.08.2009)
- 40. KW (= Woche ab dem 28.09.2009)
- 44. KW (= Woche ab dem 26.10.2009)
- 48. KW (= Woche ab dem 23.11.2009)
- 52. KW (= Woche ab dem 21.12.2009)

- Tourenplan 2009 für den Ortsteile Charlottenfelde, Ließen und Merzdorf -

Entsorgungstag: Mittwoch
Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 4. KW (= Woche ab dem 19.01.2009)
- 8. KW (= Woche ab dem 16.02.2009)
- 12. KW (= Woche ab dem 16.03.2009)
- 16. KW (= Woche ab dem 13.04.2009)
- 20. KW (= Woche ab dem 11.05.2009)
- 24. KW (= Woche ab dem 08.06.2009)
- 28. KW (= Woche ab dem 06.07.2009)
- 32. KW (= Woche ab dem 03.08.2009)
- 36. KW (= Woche ab dem 31.08.2009)
- 40. KW (= Woche ab dem 28.09.2009)
- 44. KW (= Woche ab dem 26.10.2009)
- 48. KW (= Woche ab dem 23.11.2009)
- 52. KW (= Woche ab dem 21.12.2009)

- Tourenplan 2009 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Bahnhofstraße, Zossener Straße u. a. -

Entsorgungstag: Mittwoch
Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 4. KW (= Woche ab dem 19.01.2009)
- 8. KW (= Woche ab dem 16.02.2009)
- 12. KW (= Woche ab dem 16.03.2009)
- 16. KW (= Woche ab dem 13.04.2009)
- 20. KW (= Woche ab dem 11.05.2009)
- 24. KW (= Woche ab dem 08.06.2009)
- 28. KW (= Woche ab dem 06.07.2009)
- 32. KW (= Woche ab dem 03.08.2009)
- 36. KW (= Woche ab dem 31.08.2009)
- 40. KW (= Woche ab dem 28.09.2009)
- 44. KW (= Woche ab dem 26.10.2009)
- 48. KW (= Woche ab dem 23.11.2009)
- 52. KW (= Woche ab dem 21.12.2009)

- Tourenplan 2009 für die Ortsteile Klasdorf und Klein Ziescht -

Entsorgungstag für Klasdorf: Montag und Dienstag
Entsorgungstag für Klein Ziescht: Dienstag und Mittwoch
Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 5. KW (= Woche ab dem 26.01.2009)
- 9. KW (= Woche ab dem 23.02.2009)
- 13. KW (= Woche ab dem 23.03.2009)
- 17. KW (= Woche ab dem 20.04.2009)
- 21. KW (= Woche ab dem 18.05.2009)
- 25. KW (= Woche ab dem 15.06.2009)
- 29. KW (= Woche ab dem 13.07.2009)
- 33. KW (= Woche ab dem 10.08.2009)
- 37. KW (= Woche ab dem 07.09.2009)
- 41. KW (= Woche ab dem 05.10.2009)
- 45. KW (= Woche ab dem 02.11.2009)
- 49. KW (= Woche ab dem 30.11.2009)
- 2. KW (= Woche ab dem 11.01.2010)

- Tourenplan 2009 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Mühlenberg -

Entsorgungstag: Donnerstag
Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 5. KW (= Woche ab dem 26.01.2009)
- 9. KW (= Woche ab dem 23.02.2009)

- 13. KW (= Woche ab dem 23.03.2009)
- 17. KW (= Woche ab dem 20.04.2009)
- 21. KW (= Woche ab dem 18.05.2009)
- 25. KW (= Woche ab dem 15.06.2009)
- 29. KW (= Woche ab dem 13.07.2009)
- 33. KW (= Woche ab dem 10.08.2009)
- 37. KW (= Woche ab dem 07.09.2009)
- 41. KW (= Woche ab dem 05.10.2009)
- 45. KW (= Woche ab dem 02.11.2009)
- 49. KW (= Woche ab dem 30.11.2009)
- 2. KW (= Woche ab dem 11.01.2010)

- 10. KW (= Woche ab dem 02.03.2009)
- 14. KW (= Woche ab dem 30.03.2009)
- 18. KW (= Woche ab dem 27.04.2009)
- 22. KW (= Woche ab dem 25.05.2009)
- 26. KW (= Woche ab dem 22.06.2009)
- 30. KW (= Woche ab dem 20.07.2009)
- 34. KW (= Woche ab dem 17.08.2009)
- 38. KW (= Woche ab dem 14.09.2009)
- 42. KW (= Woche ab dem 12.10.2009)
- 46. KW (= Woche ab dem 09.11.2009)
- 50. KW (= Woche ab dem 07.12.2009)

- Tourenplan 2009 für die Ortsteile Horstwalde und Mückendorf -

Entsorgungstag für Horstwalde: Montag und Dienstag
 Entsorgungstag für Mückendorf: Dienstag bis Freitag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)
 2. KW (= Woche ab dem 05.01.2009)
 6. KW (= Woche ab dem 02.02.2009)

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, den Entsorgungstermin einzuhalten, bitten wir um telefonische Rücksprache mit der Firma Jahn unter der Telefonnummer 03 37 04/6 62 96.

Zierath
 Werkleiter

(Änderungen vorbehalten)

STADT BARUTH/MARK
- Der Bürgermeister -



mit den Ortsteilen
 Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Unsere aktuellen Wohnungsangebote:								03.12.2008	
		Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Besonderheiten	Gesamtmiete
Rudolf Breisheid-Str. 84	EG Eing. Links	01.01.2009	2	55,64	250,00 €	60,00 €	60,00 €	Wohnung liegt zum Garten- und Hofbereich, wird neu renoviert	370,00 €
Rudolf Breisheid-Str. 84	EG, Eing. rechts	01.01.09 nach Absprache auch eher möglich	2	55,64	250,00 €	60,00 €	60,00 €	neu renoviert	370,00 €
Rudolf Breisheid-Str. 84	1.OG, Eing. re	01.03.2009	2	55,64	250,00 €	60,00 €	60,00 €	neu renoviert	370,00 €
Luckenwalder Str. 18	1. OG rechts	01.10.2008	2	52,40	245,00 €	52,00 €	52,00 €	neu renoviert	349,00 €
Merzdorfer Str. 18	2. OG links	sofort	4	78,98	343,56 €	79,00 €	70,00 €	ruhige Lage, DSL ab Januar möglich	492,56 €

Das Haus in der Rudolf - Breisheid - Str. wird bis Mitte 2009 umfassend renoviert. Hierzu gehören die Treppenture ebenso, wie die Außenanlagen.
Die Angebote stehen hier zum Teil unter Vorbehalt der derzeitigen Reservierungen. Nutzen Sie die Möglichkeit der Wohnungsbesichtigungen unter vorheriger Terminabsprache. So können Sie sich auch besser ein Bild von der Ausstattung bzw. Lage der Wohnung machen. Die aufgeführten Preise können noch verhandelt werden. Hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Donepp

Am Wochenende auch unter

Tel. 033704 / 972 37
Tel. 0160 / 58 58 281

Vom 24.12.08 bis zum 12.01.09 ist das Büro nicht besetzt.

Für alle Mieter in Notfällen noch einmal unsere Havarienummer: 0160 / 58 58 281

Wir wünschen eine wundervolle und geruhsame Weihnacht.

Auszeichnungsveranstaltung für Feuerwehrangehörige

Am Donnerstag, dem 6. November, fand um 18 Uhr im Kreistagssaal der Kreisverwaltung in Luckenwalde eine Auszeichnungsveranstaltung für Feuerwehrleute statt. Bei dieser Gelegenheit wurden 32 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming mit der Medaille für treue Dienste, Sonderstufe in Gold, und 51 Kameraden mit der Medaille für treue Dienste in Gold geehrt. Die Auszeichnungen wurden von Dezernent Norbert Siemieniec, Kreisbrandmeister Gerd Heine sowie dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Peter Straube vorgenommen.

Von den Feuerwehren des Stadtbereiches Baruth/Mark wurden folgende Kameraden mit der Medaille für treue Dienste, Sonderstufe in Gold ausgezeichnet:

- Hauptbrandmeister Dietrich Muderack Freiwillige Feuerwehr Petkus
- Oberbrandmeister Friedhelm Mosebach Freiwillige Feuerwehr Petkus
- Oberlöschmeister Gerhard Hasche Freiwillige Feuerwehr Charlottenfelde

Mit der Medaille für treue Dienste in Gold wurden ausgezeichnet:
 Hauptlöschmeister Manfred Höntze Freiwillige Feuerwehr
 Klasdorf
 Oberfeuerwehrfrau Margrit Spieler Freiwillige Feuerwehr
 Merzdorf

Die Stadtverwaltung Baruth/Mark gratuliert dazu recht herzlich.



Auszeichnung Feuerwehr

v. l. n. r. K. Bakus, W. Wollschläger, M. Spieler, M. Höntze, F. Mosebach, G. Hasche

Ich wünsche allen Kameradinnen, Kameraden den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren, Angehörigen der Ehren- und Altersabteilung sowie den Familienangehörigen ein gesegnetes frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

*Wollschläger
 Stadtbrandmeister*



Abteilung Kegeln von „Fichte Baruth“ informiert

Das traditionelle Neujahrskegeln der Abteilung Kegeln von Fichte Baruth findet am 09.01.2009 statt.

Beginn auf der Kegelsportanlage 10.00 Uhr.

Die Abteilung Kegeln wünscht allen seinen aktiven und passiven Mitgliedern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und vor allem im Jahr 2009 weiterhin eine glückliche Hand.

*Der Vorstand
 Abteilung Kegeln*



Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und unseren Freunden ein gesundes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2009.



Ein Jahr sagt uns ade!

*Es trägt ein weißes Reisekleid
 aus Eis und Reif und Schnee.*

*So rundet sich das ganze Jahr,
 das Ende zeigt, ob gut es war.*



*Die Kinder und Erzieher vom Hort „Piffikus“ wünschen allen
 frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

Nachruf



Lucie Aurich, mit 108 Jahren älteste Brandenburgerin, hat auf dem Friedhof in Dahme am 25.11.2008 ihre letzte Ruhe gefunden. Im ober-schlesischen Königshütte am 22.02.1900 geboren durchlebte sie die Ge-

schichte wie zuvor keine andere.

Im Jahre 1924 kam Lucie Aurich nach Baruth. Ganzen Generationen von Kindern brachte sie das Lesen und Schreiben bei. Die Musik hat Lucie Aurich bis ins hohe Alter begleitet. Sie gab Flötenunterricht, an den sich der ein oder andere Einwohner von Baruth sicherlich gern erinnert. Bis 1995 wohnte Lucie Aurich im Hause der Familie Gellrich in Baruth.

Seit 1996 hatte sie im Altenpflegeheim MED in Dahme gelebt. Gerda Weidemann, Lydia Wiedenhöft und Brigitte Bürger verloren den Kontakt zu ihrer ehemaligen Arbeitskollegin auch in Dahme nicht. Zusammen mit der Betreuerin Frau Elisabeth Springel, eine weitläufige Verwandte von Lucie Aurich, besuchte man sie in ihrem neuen Domizil und gratulierte zu den Geburtstag.

Ihre Verbundenheit zu Baruth hatte Lucie Aurich auch in Dahme nicht verloren.

71 Jahre lebte sie schließlich in Baruth und ich erinnere mich, als der Name Baruth zu ihrem 105. Geburtstag erwähnt wurde, standen ihr die Tränen in den Augen.

Lucie Aurich starb am 16.11.2008 im Altenpflegeheim MAD in Dahme.

*Lutz Möbus
 Ortsvorsteher Stadt Baruth/Mark*

Auszeichnung für Paplitz

Anlässlich des diesjährigen 6. Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ hatte sich der Ortsteil Paplitz als einer von 10 Gemeinden des Gesamtkreises Teltow-Fläming zur Teilnahme beworben. Bei der Auszeichnungsveranstaltung am 28.11.08 im Gemeindezentrum in Thyrow konnten wir nun freudestrahlend die Ehrung für einen hervorragenden 4. Platz mit einer Urkunde und anhängender Prämie in Empfang nehmen.

Nur durch die Unterstützung und Zuarbeit zahlreicher Paplitzer Einwohner konnte die Präsentation unseres Ortes so gut gelingen. Wir bedanken uns bei allen fleißigen und ortsverbundenen Bürgern, besonders bei allen, die immer aktiv unser Dorfbild und -geschehen positiv mitgestalten.

Ortsbeirat Paplitz

Sankt Martinsumzug

Kaum erwarten konnten die Kinder der Kita „Entdeckerland“ den Abend des 14. Novembers. Mit ihren selbst gebastelten Laternen nahmen sie am Sankt Martinsumzug teil, der jährlich von der Kita und der Kirche organisiert wird. Der Laternenumzug wurde angeführt von einem Martinsreiter des Reiterhofes Pede. In der Geschichte teilt Sankt Martin seinen roten Umhang mit einem Bettler, der nirgendwo Unterschlupf fand und etwas zu essen bekam. Der Laternenzug führte die Kinder, Eltern und Großeltern durch den Ort in die Kirche, wo uns Pfarrer Boekels erwartete. Dort wurde von den Kindern der Christenlehre die Geschichte des Sankt Martins nachgespielt. Gemeinsam wurde gesungen und Brot geteilt, das die Kinder in der Kita gebacken hatten. Im Pfarrgarten klang der Umzug bei Lagerfeuer und Stockbrot gemütlich aus.



Bedanken möchten wir uns beim Reiterhof Pede, bei Burkhard Hasche, der uns mit seinem Akkordeon begleitete und bei der Jugendfeuerwehr, die die Straße absperre.

Die Kita „Entdeckerland“

Kita „Entdeckerland“ Petkus

Merzdorfer Str.4

15837 Baruth/Mark

Tel.: 03 37 45/5 02 43

Fax: 03 37 45/7 05 65

E-Mail: kita.petkus@stadtbaruthmark.de

FF Baruth/Mark feiert 2009 ihren 110-jährigen Geburtstag

Einsatzgeschehen:

Zwei Einsätze hatte die FF Baruth/Mark im November 2008 zu bewältigen.

- Einsatz 36 2008

Am Mittwoch, dem 11.12.2008 wurden die Ortsfeuerwehren Baruth und Paplitz gegen 16:30 Uhr zu einer Einsatzübung alarmiert. Auf einem Wirtschaftsweg zwischen Paplitz und Schöbendorf wurde ein Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen simuliert. Ziel dieser Einsatzübung war die Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren zu verbessern und die Ortsfeuerwehr Paplitz auf dem Gebiet der technischen Hilfeleistung zu schulen. Weiterhin kann um diese Uhrzeit eine relativ realistische Aussage über die tatsächliche personelle Einsatzbereitschaft getroffen werden. Die Übungsleitung stellte im Voraus einen Anforderungskatalog auf und konnte so konkret das Verhalten der Kameraden beurteilen. Auch externe Schiedsrichter der Feuerwehr Rangsdorf unterstützten die Übungsleitung. Stärken, Schwächen und Fehler der Kameraden während der Übung wurden mit allen Beteiligten bereits ausgewertet. In Zukunft hoffen wir weiter auf eine konstruktive und ergänzende Zusammenarbeit aller Ortsfeuerwehren. Gegen 18:00 Uhr waren die Kameraden aus Paplitz

und Baruth mit ihren Einsatzfahrzeugen wieder zurück in den jeweiligen Feuerwachen.



Die verletzten Insassen werden betreut (Foto: FF Baruth/Mark)



Und schließlich mit hydraulischem Rettungsgerät befreit (Foto: FF Baruth/Mark)

- Einsatz 37/2008

Während einer Wirtschaftsfahrt mit dem Kommandowagen in Richtung Petkus passierte ein Kamerad der FF Baruth/Mark am 24.11.2008 gegen 08:30 Uhr den Baruther Mühlenberg. Aufgrund Schneefalls und Minusgraden kamen dort (wie fast jedes Jahr) Lkws an ihre Grenzen. Fünf Sattelzüge blockierten die Straße mit ihren durchdrehenden Rädern. Die Bundesstraße wurde mittels Verkehrssicherungsmaterial provisorisch abgesperrt. Weiterhin wurde das Ordnungsamt und die Polizei über das Verkehrshindernis informiert. Die Lkw-Fahrer wurden beim Sandschippen unterstützt, das sie ihre Fahrt fortsetzen konnten. Gegen 9:15 Uhr war die Bundesstraße wieder passierbar.

110 Jahre FF Baruth/Mark:

Im Jahr 1899 gründete sich die Baruther Feuerwehr. Dieser 110-jährige Geburtstag soll natürlich 2009 auch gebührend gefeiert werden.



Die Baruther Feuerwehr in den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts (Foto: FF Baruth/Mark)

Am **04.07.2009 (samstags)** findet rund um den Baruther Ernst-Thälmann-Platz dieses Fest statt.

Einzelheiten zum Programm, Ablauf und Höhepunkten werden Ihnen zeitnah in Presse, Stadtblatt und auf Plakaten bekannt gegeben. Halten Sie sich diesen Termin jetzt schon in ihrem Kalender fest und freuen Sie sich auf einen herrlichen Tag bei der Baruther Feuerwehr.

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich, Gruppenführer/Jugendwart FF Stadt Baruth/Mark



Kamerad Gehlsdorf: Gründungsmitglied der Baruther Wehr (Foto: unbekannt)

Ihre FF Baruth/Mark

Schnapp dir einen Erstklässler und sein Lesebuch - Über die Vorlesewoche an der Grundschule Baruth

Am 1. Dezember begann auch an der Grundschule in Baruth die Vorlesewoche mit vielen Höhepunkten. Alle Kinder sind in dieser Woche verstärkt mit dem Lesen beschäftigt. Jeder Deutschlehrer hat sich für diese Woche Ziele gesetzt, die in speziellen Projekten erarbeitet werden. Da gehen schon die Kleinen in die Schulbibliothek, da werden die Lieblingsbücher vorgestellt oder auch ein Lesesteckbrief erarbeitet.



Am 2. Dezember fand für die Schüler der 1. Klasse unter der Leitung von ihrer Lehrerin Frau Radon und für die Schüler der 6. Klasse mit ihrer Deutschlehrerin Frau Pötsch eine besondere Stunde statt. Jeder 6. Klässler „schnappte sich“ sein Patenkind aus der 1. Klasse samt seines Lesebuches und verkrümelte sich in einen von 3 Räumen. Dort hörten sie ihren Patenkindern beim Vorlesen zu, bewerteten das Lesen, gaben aber auch Tipps zum Üben. Es wurde von den Großen auch über die Notwendigkeit des täglichen Übens zuhause gesprochen und es fiel der Satz: „Lesen lernt man nur durch Lesen.“ Diese Stunde verging wie im Fluge, die Großen ließen es sich aber nicht nehmen, den Anfängern ihre eigenen Lesefähigkeiten zu demonstrieren. Am Ende vergaben die Ältesten mehrere Einsen für besonders herausragende Leseleistungen und begründeten ihre Urteile.

Für die Schüler der 6. Klasse ist in dieser Woche der Höhepunkt der Vorlesewettbewerb. Schon über einen längeren Zeitraum haben sie in den Deutschstunden ihre Lieblingsbücher vorgestellt, eine selbst gewählte Textstelle vorgelesen und Fragen zu ihrem

Buch beantwortet. Die 5 besten Leser (Katja Trapp, Anika Morenz, Maximilian Dinse, Laura Waesch und Erik Neuendorf) treten am Donnerstag vor eine aus zwei Lehrern und zwei Schülern bestehende Jury und wetteifern um einen Platz beim Lesewettbewerb des Landkreises. Ein Publikum aus allen fünften und sechsten Klassen wird auch im Raum sein und die Leistungen dieser Schüler würdigen.

Niklas Teschner und Johanna Jänchen, Kl. 6a

Kreative Kinder der Baruther Grundschule auf dem Baruther Weihnachtsmarkt

Der Baruther Weihnachtsmarkt, am 29. November 2008, war ein Höhepunkt im Leben der Stadt, aber auch der Grundschule Baruth/Mark. Seit mehr als zwei Monaten bereiteten sich mehr als 100 Kinder direkt auf diesen Tag vor. Da wurde ein Tanz einstudiert, Lieder im Chor und im Solo geübt, Gedichte rezitiert, Requisiten gebastelt, gemalt und das selbst geschriebene Theaterstück immer wieder geprobt.



Die Zeit bis zum Samstag vor dem ersten Advent verging einfach zu schnell, die Aufregung wurde von Tag zu Tag größer. Es gab wohl keinen Schüler oder Lehrer an der Schule, der nicht in irgendeiner Weise durch die Vorbereitungen berührt wurde. Das Programm an diesem Tag ist also jedes Jahr ein Gemeinschaftsprojekt, das auch von der Unterstützung sehr vieler Menschen lebt. Und diesen Helfern wollen wir heute danken und die Hoffnung aussprechen, dass wir auch im nächsten Jahr auf sie zählen können. So wollen wir uns bei folgenden Personen und Vereinigungen besonders bedanken:

- den Eltern der kleinen Sänger, Tänzer, Musiker und Schauspieler für die Hilfe, zum Beispiel dem Vater und der Oma von Anika Morenz für den Bau des Brunnens und das Häkeln der Schwänze für Ziegen und Wolf
- der Vereinigung des Baruther Mittelstandes für die finanzielle Förderung der notwendigen Technik und der Süßigkeiten
- dem örtlichen Pfarrer Herrn Thimme für seine Vermittlung und Beratung
- der Kunstlehrerin der Freien Oberschule Baruth Frau Padur und den fleißigen Schülern, die die drei noch fehlenden Hintergrundbilder malten
- Herr Wekwerth, Bau & Garten Handel, für den Transport der Requisiten
- unserem Hausmeister Herrn Lichtinger für seine Einsatzbereitschaft
- unserem Schulleiter und WAT-Lehrer Herrn Kühl für seine Geduld und Kreativität
- dem Kunstlehrer Herrn Kaiser für seine Flexibilität im Kunstunterricht, wenn es um die Unterstützung der Theater-AG ging, zum Beispiel bei der Gestaltung der Tiermasken
- dem stellvertretenden Schulleiter Herrn Schumann für die Geduld bei der Planung der Übungsstunden
- den anderen Kollegen der Grundschule, die den Unterricht der probenden Kollegen vertraten

Karin Pötsch und Annette Binder, Grundschule Baruth

Endlich wieder Wandertag 12.11.08

Wir besuchen den Forst-Lehrpfad in Baruth

Um 8.15 Uhr wanderten wir, die Klasse 2a und 2b zur Forst, alle waren schon gespannt. Uns erwartete ein prasselndes Lagerfeuer, was angebracht war bei der kühlen Temperatur. Herr und Frau Ebell, Frau Neumann und Frau Arndt begrüßten uns. Jedes Kind durfte gleich 1 Kärtchen mit einem Waldtier ziehen. So setzten sich Wildschwein, Ameisen, Eule, Hirsche, Dachse, Hasen und Spechtgruppen zusammen.



Die ersten konnten gleich mit Basteln, Baumalterbestimmung, Sport, Spiel und Lehrpfadbegehung beginnen. Was sehr spannend und aufregend verlief. Wir mussten uns zeitweise bei einigen Stationen ganz schön anstrengen. Natürlich halfen unsere Lehrerinnen und die Forst-Mitarbeiterinnen gerne weiter. Wir lernten dabei viel Neues kennen. Zwischendurch stärkten wir uns und wärmten uns am Lagerfeuer auf. U. o. sollten wir die Jahresbäume die Stieleiche 1989, die Esche 2001, die Erle 2003 und die Kiefer 2007 suchen und die Blätter aufzeichnen. Vergeblich suchten wir die Eiche. Sie muss wohl erst noch gepflanzt werden. Schnell verging die Zeit und die einzelnen Gruppen wurden noch bewertet, dabei gab es kein Verlierer. Alle haben eine Menge über die Forst gelernt und erfahren. Eine Nuss aus Ton als Schlüsselanhänger gab es für jedes Kind. Unsere Antworten auf die Fragen nehmen wir im Sachkundeunterricht noch einmal durch. Wir bedanken uns für den lehreichen, schönen Vormittag. Es hat uns allen viel Spaß gemacht und wir kommen gerne wieder vorbei. Überraschend wanderte die Klasse 2a mit der 1. Klasse, am Freitag, 14.11.08, zur Baruther Feuerwehr. Wo uns Herr Bulicke, Herr Mydas, Herr Hönicke und Herr Seeger uns in 3 Gruppen alles über die Feuerwehr erklärte. Wir durften sogar in die Autos klettern. Das Beste zum Schluss, ein Feuerwehrauto wurde mit Martinshorn rausgefahren und ein Löschangriff „Nass“ gestartet. Vielen Dank für den schönen Vormittag. Die Feuerwehr ist immer ein Besuch wert. PS: Am 4. Juli 2009 wird die Baruther Feuerwehr 110 Jahre alt.

K. Frenzel

Klassensprecher 2a

Weihnachtsmarkt am 29.11.2008 in Baruth

Dieses Jahr war die Kita-Spatzennest aus Groß-Ziescht auch wieder dabei. Das Angebot der Kita beinhaltete dieses Mal Bastel- und Spielangebote in der Fürstenloge in der Kirche Sankt-Sebastian in Baruth. Diese Angebote wurden auch reichlich angenommen, nicht nur um zu basteln oder zu spielen, auch um sich von draußen ein wenig aufzuwärmen oder sich einen Hot Dog schmecken zu lassen. Die Kinder hatten die Wahl sich Weihnachtsleiter oder Zauberkugeln zu basteln. Dazu mussten sie bei der Weihnachtsleiter grüne Zweige über die zur Leiter geklebten Stöcke kleben und sie mit Rentieren, Sternen, Schneemännern, Engeln oder Weihnachtsmännern verzieren. Die Ergebnisse waren hervorragend! Bei den Spielen wurde so richtig abgeräumt. Das Glücksrad drehte sich ununterbrochen und auch das Zauber- nussspiel erlangte viel Zuspruch. Dies war der erste Tag meines dreiwöchigen Betriebspraktikums in der Kita-Spatzennest und ich fand es sehr gelungen. Ich bin gespannt, was mich in den nächsten drei Wochen noch erwartet.

Konstantin Hüsgen

Wir danken allen Eltern, die uns bei den Vorbereitungen und während des Weihnachtsmarktes so tatkräftig unterstützt haben. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Kirchengemeinde Baruth, die uns zum wiederholten mal ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Wir wünschen allen Eltern und Kindern, allen Menschen, die unsere Arbeit und unsere Kita unterstützen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2009!



Lesen Sie bitte weiter auf Seite 15.

Oh Tannenbaum - oh Tannenbaum ...

Die Kinder der Kita Entdeckerland schmückten am Freitag, dem 28.11.08 den Weihnachtsbaum des Ließeners Weihnachtsmarktes. Mit selbst gebastelten Schmuck machten sie sich zu Fuß auf den Weg nach Ließen. Dort wurden sie schon freudig erwartet. An den Baum gehängt wurden Schneemänner, Sterne und Glocken. Zu bestaunen war der Baum zum Weihnachtsmarkt am 6. und 7. Dezember in Ließen. Dort konnten die Kinder in der Bastelstube der Kita Geschenke für Mutti, Vati, Oma und Opa basteln. Wie wünschen allen Kindern und Eltern eine besinnliche Weihnachtszeit.

Kita „Entdeckerland“ Petkus



**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 16. Januar 2009

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 7. Januar 2009

Ich bin doch schon groß

„Ich bin doch schon groß.“ Diesen Satz hörte ich als Mutter meiner 5-jährigen Tochter Anna Sophia im letzten Jahr der Kita „Entdeckerland“ in Petkus sehr oft. Sie konnte es kaum erwarten bis endlich der erste Schultag beginnt. Doch jetzt nach 3 Monaten erzählt sie immer öfter von ihrer Kita-Zeit.

Wie schön es war, in dem Projekt Wald, ausgedehnte Spaziergänge mit jeder Menge Entdeckungen und Abenteuern zu erleben.

Oder das viele Wissen über den menschlichen Körper, welches sie sich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen aneignete.

Das Zirkusprojekt begleitete uns auch zu Hause fast ein ganzes Jahr. Oft wurde geübt und verglichen, was denn die Mama oder der Papa noch aus Kinderzeiten können. Zum Beispiel wollte meine Tochter wissen, ob wir auch ein Rad schlagen können oder wie es mit unseren Balancierkünsten aussieht. Höhepunkte waren die öffentlichen Auftritte, wo die Kinder stolz ihr eingeübtes Zirkusprogramm vorführten. Ob bei der Frauentagsfeier oder beim Kräutergartenfest in Petkus, der viele Applaus der Gäste war der Lohn für die vielen Anstrengungen während dieses Projektes.

Am liebsten erinnert sich Anna Sophia allerdings an die vielen Reitstunden, die sie durch die Organisation durch die Kita erleben durfte. Hier zählte nicht nur der Spaß, sondern auch das Erlernen von Verantwortung für das Pferd. Das Reiten zeichnete sich durch die Steigerung des Selbstbewusstseins und der Körperbeherrschung aus.

Mit der Abschlussfahrt nach Dobbrükow „entließen“ die Erzieherinnen ihre „Großen“ dann in die Schule. Eine Hecke aus Johannisbeeren soll in der Kita an die Schulanfänger 2008 erinnern. Und ich bin mir sicher, dass bestimmt einige Kinder im Sommer 2009 gerne mal zum Kosten vorbei schauen. Denn dass die schöne Zeit in der Kita „Entdeckerland“ noch lange nicht vergessen ist, zeigte sich an der regen Teilnahme beim Martinsumzug in Petkus.

Ich und meine Familie möchten sich mit diesem Artikel beim gesamten Team der Kita „Entdeckerland“ in Petkus für die Herzlichkeit und professionelle Arbeit bedanken. Ich denke, ich spreche im Namen vieler Eltern, wenn ich dem Team für die Zukunft alles Gute und Fortbestand wünsche.

Dajana Polzyn

„Märchen machen die Kinder froh und Erwachsene eben so“

„Es war einmal ...“ dieser Satz steht für Spannung und Abenteuer, aber auch für Behaglichkeit und Geborgenheit, für all das, was wir Kindern vermitteln, wenn wir mit ihnen das Reich der Märchen betreten. Auch wir haben uns in unserer Kindheit gern in die geheimnisvolle Welt von Hänsel und Gretel, Aschenputtel oder Dornröschen mitführen lassen. (Märchen - so scheint es - kommen einfach nie wirklich aus der Mode.)

So tauchen auch wir in die wundervolle Märchenwelt ein. In unserem neuen Projekt wollen wir unseren Kindern auf vielfältige Weise Märchen näher bringen.

Sie beschreiben alle Seiten des menschlichen Lebens und machen dadurch mit.

Sie können Freude und emotionale Sicherheit verschaffen, Fantasie und Vorstellungskraft in Gang setzen, Verhaltensmodelle aufzeigen, moralische Haltungen auslösen sowie zur Bewältigung innerer Konflikte und Ängste beitragen.

Los ging es - also mit unserem Märchenprojekt. Wir beschäftigten uns bereits mit dem Märchen „Der süße Brei“ und „Hänsel und Gretel“. Dabei stellten wir fest, dass Märchen hören eine förderliche Auswirkung im Bezug auf Spracherwerb und Wortschatzerweiterung haben. Das Nacherzählen des Inhalts, die Wiederholung der Reimformeln und der Schöpferische Umgang mit der Sprache, z. B. auch beim Theater spielen von Märchen, stimulieren eigentliche Sprachfreude.

Viel Freude hatten unsere Kinder beim selbst Zubereiten von süßem Brei oder beim Malen und Gestalten z. B. von Pfefferkuchen und Herzen für das Hexenhaus, sowie beim Gesang. Bald werden wir uns in Ließen einen richtigen Backofen, wie bei Hänsel und Gretel oder Frau Holle, anschauen.

Wir erleben, wie er geheizt wird und kneten selbst Brot und backen es. Aber wir werden gut aufpassen, dass das Brot nicht verbrennt, wie bei der Pechmarie in Frau Holles Märchen. Sehr gespannt sind unsere Kinder auch schon auf das Märchen von Frau Holle oder Dornröschen. Dazu wollen wir uns eine Frau mit einem richtigen Spinnrad einladen. Vieles könnten wir noch berichten, doch all unsere Vorhaben wollen wir heute noch nicht verraten. Fest steht, dass wir gemeinsam sehr viel Freude am Märchen finden und es uns zur Aufgabe gemacht haben, die Erzählkunst zu üben und fortzuführen, denn es scheint gegenwärtig immer seltener zu werden, dass in Familien Märchen weitergegeben werden. Oft übernehmen dies Kindergärten und Schulen. Zuhause dagegen haben die modernen Medien Einzug gehalten. Tonkassetten, CDs und Filme auf Video und DVD bringen den Kindern heutzutage vielfach Märchen nahe.

Also trauen wir uns doch wieder, Märchen zu erzählen und beginnen mit:

„Es war einmal ...“

Die Kita „Entdeckerland“ in Petkus

Kita „Entdeckerland“ Petkus

Merzdorferstr. 4

15837 Baruth/Mark

Tel.: 03 37 45/5 02 43

Fax: 03 37 45/7 05 65

E-Mail: kita.petkus@stadtbaruthmark.de

Hallo liebe Karnevalsfreunde!

Der Karnevalsverein „Die Urstromtaler“ steht wieder in den Startlöchern. Nach einer gut begonnenen Session in Woltersdorf, wollen wir wieder allen Karnevalsfreunden in Paplitz und Umgebung unser Programm vorführen. Wir hoffen wieder auf zahlreiches Erscheinen und wünschen gute Unterhaltung.

Jeder, der mal abschalten möchte vom Alltag, ist herzlich willkommen.



Wir stehen wieder für Sie am 17.01.2009 in der Gaststätte in Paplitz auf den Brettern.

Unser neues Thema:

„Heute gehen wir nicht ins Bett, wir chatten noch im Internet.“

Das Prinzenpaar Annika I und Sebastian I freuen sich auf Ihren Besuch.

Werner Fischer

Sehr geehrte Leser!

Mein Name ist Jörg Ebell. In den letzten 2 Wochen habe ich im Hort Baruth mein Praktikum absolviert. Dort habe ich viel mit Kindern gespielt und gearbeitet. Zum Beispiel haben wir Volleyball und Fußball gespielt aber natürlich auch viele anderen Dinge gemacht. Ich habe immer gedacht, dass der Beruf als Erzieher einfach sei, aber das ist nicht so. Es gehört viel mehr dazu als nur auf die Kinder aufzupassen. Man muss wirklich gut mit Kindern umgehen können, um diese Arbeit auszuführen. Ich habe in den 2 Wochen viel gelernt, was den Umgang mit Kindern betrifft. Ich bin zwar erst in der 9 Klasse des Friedrich-Gymnasium Luckenwalde, aber die Zeit vergeht sehr schnell. Durch das Praktikum wurde mein späterer Berufswunsch mit Kindern noch mehr verstärkt. Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei dem Kollegium vom Hort Baruth bedanken. Wenn ich später noch mal die Chance habe ein Praktikum zu absolvieren, dann würde ich gerne nochmal wieder kommen.

Mit freundlichem Gruß

Jörg Ebell

SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße

SV „Fichte“ Vorstand gratuliert recht herzlich Fichte-Nachwuchs in der Kreisliga!!!



Vordere Reihe von links: Marius Ulrich, Pascal Kube, Maxim Abromeit, Niklas Teschner, Tino Ihlenfeldt, Marcel Milde, Marwin Welz
Hintere Reihe von links: Trainer André Jacob, Eric Böttner, Stefan Diehbach, Heiko Haustein, Philipp Jacob, Bastian Schneider, Klaas Tinge, Lukas Boche, Michele Ebers, Bryan Klinger, Trainer Frank Ihlenfeldt (leider nicht auf dem Foto: Maximilian Dinse)

GESCHAFFT. Die D-Junioren haben durch einen deutlichen 14 : 1-Sieg im letzten Punktspiel gegen Wünsdorf den 2. Tabellenplatz behauptet und dadurch den Aufstieg in die Kreisliga besiegelt. Leider ist der Gegner nur mit 6 Spielern angetreten. Das soll aber die tolle Leistung unserer Truppe, beim „Schneespiel“, keinesfalls schmälern. Nach dem Spiel waren die Kinder dann kaum noch zu bremsen. Sie rannten in die „Fankurve“, wo sie gemeinsam mit den durchgefrorenen Eltern jubelten und bei einer Schneeballschlacht viel Spaß hatten. Anschließend gab es heißen Kakao und Würstchen im Sportlerheim und so wurde der Aufstieg noch etwas gefeiert. Betrachtet man die Spielrunde in der Kreisklasse, so war sie mit sieben Siegen und nur einer Niederlage beim Tabellenführer in Trebin doch sehr erfolgreich. Jetzt gilt es für jeden Spieler im Training weiterhin an sich zu arbeiten, warten doch in der höheren Spielklasse mit Schulzendorf und Königs Wusterhausen vermeintlich schwere Gegner auf uns. Trainingsdisziplin und Einsatzbereitschaft sollten dabei an erster Stelle stehen, dafür auch ein Dank an die Eltern, die uns dabei und oft auch anderweitig unterstützen. Also dann hoffen wir auf eine gute Saison, ... aber erstmal auf einen fleißigen Weihnachtsmann.

Die Trainer der D-Junioren

Ihlenfeldt/Jacob

Öffentliche Veranstaltungen - OT Paplitz

14.12. - 14.00 Uhr

Weihnachtsfeier der Kirchengemeinde in der Gaststätte Hannemann

21.12. - 14.00 Uhr

Wir laden ein zum weihnachtlichen Chorkonzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth e. V. in der Kirche Paplitz

anschließend - 21.12. - ab 15.00 Uhr

gemütlicher Advents-Glühweinnachmittag am Backofen mit frisch gebackenem Blechkuchen, Waffeln, Gegrilltem, heißen Getränken und weihnachtlicher Musik

25.12. + 26.12. - 12.00 Uhr

Weihnachts-Mittagstisch in der Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter Tel. 6 64 19)

31.12. - 19.00 Uhr

Silvesterparty in der Gaststätte Hannemann

(Anmeldung unter 6 64 19)

10.01.2009 - 14.00 Uhr

Preisskat in der Gaststätte Hannemann

11.01.2009 - 14.00 Uhr

Winterwanderung (ca. 2 Std.) rund um Paplitz mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am Backofen bei frischem Blechkuchen, Gegrilltem und heißen Getränken mit Weihnachtsbaum verbrennen

17.01.2009

Karnevalsveranstaltung in der Gaststätte Hannemann

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Gottesdienste zu Weihnachten und Silvester

Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten in und an der Baruther Kirche konnte der Boden der Baruther Kirche noch nicht wieder hergestellt werden.

Aus diesem Grund finden die Baruther Weihnachtsgottesdienste in diesem Jahr in Paplitz statt. Allerdings haben sich die Gottesdienstformen verändert.

So feiern wir am Heiligabend um 15.00 Uhr in Radeland einen Singegottesdienst, in Paplitz um 16.30 Uhr eine Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden und in Paplitz um 18.00 Uhr ein besinnliches Christvesper unter der Mitwirkung von Katharina Schicke und Lizzy Micke (Orgel) sowie Anika Geyer, Juliane Noßack und Katja Schmiedeke (Gesang).

Das Weihnachtstheaterstück der Kinder wird am 25. Dezember um 10.30 Uhr ebenfalls in Paplitz aufgeführt.

Der Baruther Gottesdienst zum Jahresende findet am 31. Dezember um 18.00 Uhr im Gemeinderaum der Baruther Kirche statt.

Die Weihnachtsgottesdienste im Überblick

24. Dezember:

Radeland	15.00 Uhr Singegottesdienst
Schenkendorf	15.00 Uhr
Kemnitz	16.30 Uhr
Paplitz	16.30 Uhr (Familiengottesdienst mit Krippenspiel)
Paplitz	18.00 Uhr (Christvesper)
Groß-Ziescht	18.00 Uhr

25. Dezember

Paplitz 10.30 Uhr (Weihnachtstheater der Kinder)

31. Dezember

Paplitz	16.30 Uhr (mit Abendmahl)
Baruth	18.00 Uhr (im Gemeinderaum der Baruther Kirche/mit Abendmahl)
Groß-Ziescht	18.00 Uhr

Pfarrer Georg Thimme

Weihnachtliches Chorkonzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth e. V. in der Kirche von Paplitz



Die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. lädt am 21. Dez. 2008 um 14:00 Uhr in der Kirche in Paplitz zu einem weihnachtlichen Chorkonzert ein. Ein Shuttle-Bus von Baruth nach Paplitz und zurück steht zur Verfügung. Kostenbeitrag 2,00 Euro. Die Anmeldung für die Busfahrt ist in der Löwen-Apotheke Baruth bis zum 18.12.08. Der Eintritt für das Konzert ist frei(willig).

Termin 13. und 14. Dezember 2008

Museumsdorf Baruther Glashütte

Geschenkemarkt am Wochenende des 3. Advent

Am Wochenende des 3. Advent, 13. und 14. Dezember 2008 findet im Museumsdorf Baruther Glashütte ein ausgewählter Geschenkemarkt statt.

Zwischen 11 und 18 Uhr erwarten die Gäste des Museumsdorfs zahlreiche Stände mit Manufakturware aus Glashütte, Keramik, Kunsthandwerk, Büchern der Edition Eigensinn, Holzspielwaren, Filz- und Wollwaren, Hüten, Modedesign, Misteln, Seife aus der Glashütter Manufaktur, Kräut zubereitungen, Meistergläser aus Theresienthal u. v. m. Die über 20 Stände, drei Kinderbastelangebote und das vielfältige Angebot der Glashütter Kunsthandwerker machen den Markt zu einem guten Einkaufsort inmitten des romantischen Denkmalortes Glashütte. Der Geschenkemarkt verzichtet, anders als die größere Schwester „Glashütter Weihnachtsmarkt“, auf Musik.

Am Sonntag, 14.12.2007, bringt der Weihnachtsmann den Kindern Geschenke. An beiden Markttagen können am Ortsrand Weihnachtsbäume geschlagen werden. Nähere Informationen unter www.museumsdorf-glashuette.de und Tel. 03 37 04/98 09 12.

Die Museumsmanufaktur hat geöffnet. Zum Sonderpreis von 4 Euro können Besucher die Abteilungen des Museums sowie die Schauglasproduktion besichtigen. Gegen einen Coupon im Wert von 4 Euro können Gäste selbst Glas blasen und ihre Trophäe mit nach Hause tragen.

Info unter: Tel. 03 37 04/98 09 12

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12

Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de



Hüttenabende am 10. Januar, 21. Februar, 14. März, 4. April, 9. Mai, 13. Juni, 12. Juli, 14. September, 10. Oktober und 14. November 2009. Auch zielgruppengerecht zu gesonderten Terminen für Schulklassen, Senioren und Betriebsausflüge buchbar.

Museumsdorf Baruther Glashütte

Ofenzauber und Hüttschmaus

Glasmacher sind ein geselliges Völkchen. Patrick Damm und Olaf Gonzalez-Valero laden ein zu einem zauberhaften Ofenschmaus und einem besonderen Glas-Erlebnis.

Im flackernden Licht des glühenden Glases speisen die Gäste in der ehrwürdigen Hütte von 1861. Auf der historischen Arbeitsbühne können die Besucher bei Kerzenschein zünftig tafeln. Von gläsernen Tellern aus der Museumsmanufaktur schmeckt die urige Brotzeit des Gasthof Reuner besonders gut. Ausgeschenkt wird natürlich in Trinkgläsern aus der Glashütter Manufakturproduktion.

Das Gelage wird garniert durch eigene Versuche mit dem widerpenstigen Glas: Jeder Gast bläst selbst eine Glaskugel. Das Museumsteam führt die Hüttengesellschaft in die Welt des Glases ein. Der Rundgang verschafft Zugang zur unterirdischen Welt des Glasofens und zur 300jährigen Geschichte der Baruther Glasfabrik. Glasgedichte entführen in ein glänzendes Reich. Die denkmalgeschützte Hütte wird bei Einbruch der Dunkelheit festlich illuminiert.

Leistungen:

- Brotzeit und zwei Getränke am Museumssofen, gereicht in gläsernem Geschirr
- Selbst eine Glaskugel blasen
- Hüttenführung
- Ein Glasgeschenk

p. P. 20 Euro. Bei Anzahlung bis zu 2 Wochen vor der Veranstaltung ermäßigte 19 Euro p. P.

Museumsverein Glashütte e. V.

Manufakturproduktion Marke Eigenbau

Museumsdorf Baruther Glashütte

»Markenartikel« selbst herstellen

Glashütte ist ein Manufakturort, an dem vom Aussterben bedrohte Handwerkstechniken wieder belebt werden. Mundgeblasenes Glas, handgeschöpftes Papier, freigedrehte Keramik und manuell gefilzte Wolle werden von den Glashütter Gewerbetreibenden hergestellt. Die Manufakturisten verstecken sich aber nicht in der Werkstatt. In Glashütte sind die Grenzen zwischen Produzenten und Kunden fließend. So stellt sich Glasmacher Patrick Damm der Eigeninitiative der Museumsbesucher nicht in den Weg. Unter seiner Anleitung können die Nachwuchsglasmacher einen Stempel ihrer Wahl auf den noch heißen Becher setzen. Die Farbe des Glases kann ebenfalls selbst bestimmt werden. Ein Stempel mit einem Kleeblattmotiv macht aus dem Becher ein »Glücksglas«. Dieser individuelle »Markenartikel« lässt sich mit nach Hause tragen. Im Angebot sind weiterhin ein Stempel mit dem alchemistischen Zeichen für Glas - der liegenden Acht verbunden mit dem Kreuz - und die Marke »2009«, mit der die Museumsbesucher selbst Neujahrsgläser herstellen können. Eigene Vorstellungen der »Prosumenten«, einer Mischung aus Konsument und Produzent, werden vom Glashütte-Team gerne berücksichtigt. Brandenburg-Gläser mit dem roten Adler, Gläser mit den Initialen der Kinder, Gläser mit dem Logo der Firma, Gläser mit Marken, die mit einem Glückspfennig beklebt sind - in Glashütte sind den Ideen der kreativen Kunden keine Grenzen gesetzt. Manfred & Armgard Stenzel besorgen die künstlerische Ausführung des Stempels. Bestellungen können entgegen genommen werden unter info@museumsdorf-glashuette.de oder telefonisch unter 03 37 04/98 09 14. Das Museum ist geöffnet dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr. *Museumsverein Glashütte e. V.*

Ein Frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg für das neue Jahr 2009, wünschen wir, in Stadt und Land, all unseren treuen Fans, Sponsoren und Mitgliedern, die uns auch im neuen Jahr hilfreich zur Seite stehen mögen.

SV Fichte Baruth e. V.
Der Vorstand
Höhberg - Vorsitzender



Preisskat und Preisrommee

Sonntag den 4. Januar 2009
Sportlerheim Baruth/Mark
Beginn: 14:00 Uhr
Einsatz: 6,00 €



Gespielt wird jeweils um den Pokal des SV „Fichte“ Baruth. Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Baruth/Mark, einschließlich der Ortsteile.
Pokalverteidiger beim Rommee: Beate Müller
Pokalverteidiger beim SKAT: Steffan Günter
Also dann „Gut Blatt“!
Es lädt ein: SV „Fichte“ Baruth e. V.

Veranstaltungen 2009 in Ließen

Wann? 10.01.09
Was? Fastnachten mit den „CARO'S“
Wo? Gaststätte „Zum kühlen Grunde“
Informationen Steffen Petzold
03 37 45/5 02 22

Aktuelle Informationen finden sie auch in der Tagespresse und unter www.Liessen.de

Baruth, d. 03.12.08

Mini-Tisch-Tennis-Stadtmeisterschaften in Baruth



Zum ersten Mal wird am 24.01.09 für Kinder bis 14 Jahre eine Stadtmeisterschaft im Tischtennis in der Sporthalle Baruth durchgeführt.
Organisator ist der SV „Fichte“ Baruth in Zusammenarbeit mit der Stadt Baruth. Eingeladen sind alle Kinder der Stadt Baruth und der dazugehörigen Ortsteile. Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass die Kinder in den angegebenen Orten gemeldet sind.
Einlass in die Sporthalle ist um 9.00 Uhr, Spielbeginn um 9.30 Uhr.
Es wird garantiert, dass jeder Teilnehmer einen Preis erhält. Die Sieger bekommen Urkunden. In folgenden Altersklassen wird gespielt:
1. 6 - 10 Jahre
2. 10 - 12 Jahre
3. 12 - 14 Jahre
Es wird eine Unterteilung nach Mädchen und Jungen vorgenommen.
SV „Fichte“ Baruth
Abt. Tischtennis

Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming in Jüterbog



Die Außenstelle Jüterbog der Kreismusikschule Teltow-Fläming lädt zu ihrem diesjährigen Weihnachtskonzert am Dienstag, dem 16.12.2008 um 19.00 Uhr in den Konzertsaal des Kulturquartiers „Mönchenkloster“ ein.
Das Schülerorchester, kleinere Ensembles sowie Solisten führen das Publikum von barocken Weihnachtsmelodien bis hin zu populären Klängen und möchten damit alle auf das nahende Fest einstimmen.
Die Musikschüler und ihre Lehrer/innen freuen sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei.
Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Kreismusikschule, Frau Tanczos, unter der Telefonnummer 0 33 71/6 22 -7 33.
Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming
Kreisverwaltung/Kreisorgane
Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde
Tel.: 0 33 71/60 8- 10 24
Fax: 0 33 71/60 8- 94 00
E-Mail: Katrin.Melzer@teltow-flaeming.de
Homepage: www.teltow-flaeming.de
Die genannte E-Mail-Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Veranstaltungskalender

Landkreis Teltow-Fläming 2008 Dezember

Veranstaltungskalender

- Freitag, 12.**
15.00 Uhr Luckenwalder Weihnachtsmarkt (bis 14.12.2008)
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/40 65 66
15.00 Uhr Historischer Adventskalender in Brandenburger Stadtkernen
Viktoriastift Dahme/Mark
Telefon: Dahme/Mark 03 54 51/9 15 55
18.00 Uhr Niedergörsdorfer Weihnacht auf dem Feld, gespielt vom theater 89 (auch am 13. und 14.12. um 18.00 Uhr)
Telefon: Altes Lager, 03 37 41/7 13 04
19.30 Uhr Weihnachtskonzert
Gans ohne Tannenbaum, Scarlett O und Jürgen Ehle in der „Alten Aula“
Telefon: Blankenfelde 0 33 79/37 44 82
20.00 Uhr Militärgeschichtlicher Abend
Buchpremiere „Offiziere Diplomaten und Aufklärer der NVA“ Bernd Biedermann im Waldstadttreff in der Bücherstadt
Telefon: Wünsdorf-Waldstadt 03 37 02/96 00
- Samstag, 13.**
11.00 Uhr Geschenkemarkt im Museumsdorf Baruther Glashütte (auch am 14.12., jeweils bis 18.00 Uhr)
Telefon: Glashütte 03 37 04/98 09 14
14.00 Uhr Weihnachtsvorstellung auf dem Reiterhof Lehmann, Reit- und Fahrverein Dahmer Land e. V.
Telefon: Wildau-Wentdorf 03 54 53/6 77 58

- 14.00 Uhr Die Nacht, die Lichter
Lesung mit dem Schriftsteller Clemens Meyer im
Kunstatelier Kerstin Becker
Telefon: Wildau-Wentdorf 03 54 53/314
- 16.00 Uhr Ein Weihnachtslied in Prosa
Konzert der Kreismusikschule im Stadttheater Luckenwalde
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/62 27 33
- 17.00 Uhr Die vier Jahreszeiten
von Antonio Vivaldi, Kammerensemble „pro Musica“ im Kulturquartier
Telefon: Jüterbog 0 33 72/46 31 13
- 17.00 Uhr Weihnachtskonzert
mit dem Männerchor 1846 Dahme/Mark in der
Oberschule „Otto Unverdorben“
Telefon: Dahme/Mark 03 54 51/9 15 55
- 20.00 Uhr Zossen sucht die Superszene!
Theatersport mit dem Improvisationstheater „Die
Gorillas“ aus Berlin, Kulturkraftwerk
Telefon: Zossen 0 33 77/3 30 08 00

Sonntag, 14.

- 12.00 Uhr Weihnachtsmarkt in der historischen Innenstadt
Telefon: Dahme/Mark 03 54 51/9 15 55
- 13.00 Uhr Historischer Weihnachtsmarkt im Gemeindezentrum Thyrow
Telefon: Thyrow 03 37 31/7 01 33
- 14.30 Uhr Adventskonzert mit dem Löwendorfer Chor im Sportkomplex
Telefon: Trebbin 03 3731/8 42 14
- 16.00 Uhr Weihnachtskonzert des Johannischen Chores im Kirchenzentrum Waldfrieden
Telefon: Blankensee 03 37 31/1 55 00
- 16.00 Uhr „Ice Age“ Familienkino im Advent, Kulturkraftwerk
Telefon: Zossen 0 33 77/3 30 08 00
- 17.00 Uhr Weihnachtskonzert
Liederkreis Jüterbog im Kulturquartier Mönchenkloster
Telefon: Jüterbog 0 33 72/46 31 13
- 17.00 Uhr Weihnachtsausstellung
Malerei, Grafik, Plastik, Textil, Keramik, Fotografie, Haus der Generationen (bis 03.01.09)
Telefon: Woltersdorf 0 33 71/63 31 15

Dienstag, 16.

- 9.30 Uhr Erdferkel werkeln ewig
Heiteres, lyrisch-theatrales Lichtspiel klangvoll inszeniert im Stadttheater Luckenwalde
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/67 25 00
- 19.00 Uhr Weihnachtskonzert der Kreismusikschule, Außenstelle Jüterbog im Kulturquartier Mönchenkloster
Telefon: Jüterbog 0 33 72/46 31 13

Mittwoch, 17.

- 19.00 Uhr Krimidinner
Ein aufregendes und mörderisches Kriminaltheaterstück mit Menübegleitung in der Kunsthalle VIERSEITHOF
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/62 68 62

Samstag, 20.

- 16.00 Uhr 18 PIECES
Malerei von Juliane Jeske - FinssagE Galerie im HAUS
Telefon: Altes Lager 03 37 41/7 13 04
- 17.00 Uhr Weihnachtskonzert
mit dem Johanns-Chor in der Jakobikirche Luckenwalde
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/67 25 00
- 17.00 Uhr Der Nussknacker
Ballett, präsentiert von der Russischen Ballett Akademie Perm im Stadttheater Luckenwalde
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/67 25 00

Sonntag, 21.

- 14.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Lüdersdorf am Gasthof „Zum Schützen“
Telefon: Lüdersdorf 03 37 31/1 55 00

Donnerstag, 25.

- 10.00 Uhr Blues-Frühshoppen mit der „Jonathan-Blues-Band“ und Gästen im Theaterkeller
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/67 25 00

Dienstag, 30.

- 20.00 Uhr SIX
Konzert zum Jahresabschluss in der Fläminghalle
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/67 25 00

Mittwoch, 31.

- 16.00 Uhr Silvesterkonzert 2008 mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg
Telefon: Luckenwalde 0 33 71/67 25 00

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.teltow-flaeming.de

Wer will Fläming-Königin werden?**Bewerbung für die Wahl der Flämingkönigin bis zum 31. Januar 2009 möglich**

Ein Höhepunkt des 13. Fläming-Frühlingsfestes, das am 26. April 2009 in Coswig gefeiert wird, ist die Krönung der Flämingkönigin 2009. Die amtierende Flämingkönigin Maria Friedrich ruft alle weiblichen Bewohner der Reiseregion Fläming auf, sich an der Wahl zur Flämingkönigin zu beteiligen. Die Bewerberin sollte mindestens 18 Jahre alt und körperlich fit sein, ein selbstbewusstes Auftreten haben und reddegewandt sein. Sie muss Zeit mitbringen, um für ein Jahr an unterschiedlichsten Veranstaltungen und Aktionen im Fläming, aber auch an bundesweiten Präsentationen, teilzunehmen. Wichtig ist es, mit Kenntnissen über die Reiseregion Fläming und voller Begeisterung für die Reiseregion Fläming zu werben. Die formlose Bewerbung sollte schriftlich mit einem kurzen Lebenslauf erfolgen und ein Foto beinhalten. Außerdem sollte die Frage beantwortet werden, was die Bewerberin veranlasst bzw. motiviert hat, sich als Flämingkönigin zu bewerben. Dann heißt es für die Kandidatin, sich Kenntnisse über den Fläming sowie Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der einzelnen Landkreise anzueignen, um bei der Wahl 20 Fragen aus der Flämingregion beantworten zu können. Eine Jury aus Vertretern der Tourismuswirtschaft, Politik und interessierten Bürgern der teilnehmenden Landkreise wählt dann die Flämingkönigin 2009. Die Krönung erfolgt am 26. April 2009 beim 13. Fläming-Frühlingsfest in Coswig. Informationen erteilt der Tourismusverband Fläming e. V., Küstergasse 4, 14547 Beelitz, Tel.: 03 32 04/62 87 63.

Tourismusverband Fläming e. V.
T. Heinemann-Grüder (GF)
Küstergasse 4, 14547 Beelitz
Tel.: 03 32 04/62 87 0
E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de

**Charles Dickens -
Ein Weihnachtslied in Prosa**

„Marley war tot, so tot wie ein Tünnagel ...“ mit diesen Worten beginnt die berühmte Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens. Am Heiligen Abend erscheint dem herzlosen Geschäftemacher und Geizhals Ebenezer Scrooge der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley. Dieser prophezeit ihm ein düsteres Ende für den Fall, dass er sein Leben nicht grundlegend ändere. Noch in dieser Nacht besuchen Scrooge drei weitere Geister. Jeder der drei führt ihm auf eigene Weise das Glück vor Augen,

das er durch seine Selbstsucht versäumt hat. Zutiefst betroffen lässt Scrooge sein altes Leben hinter sich und aus dem boshaften Egoisten wird ein Mann voll Nächstenliebe und Hochherzigkeit. Eine Produktion der Kreismusikschule des Landkreises Teltow-Fläming mit freundlicher Unterstützung der Kita „Vier Jahreszeiten“, der Volkshochschule und des Oberstufenzentrums Teltow-Fläming im Stadttheater Luckenwalde.

Termin: 13.12.2008
 Uhrzeit: 16.00 Uhr
 Weihnachtliches Marktreiben: ab 15.00 Uhr
 Karten Erwachsene: 6,00 €, Kinder: 4,00 €
 Vorverkauf in der Kreismusikschule Teltow-Fläming, Ackerstr. 18 in Luckenwalde oder an der Abendkasse.
Kreismusikschule Teltow-Fläming

Zeugen Jehovas in Deutschland Versammlung Lübben

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

Freitag, 19.00 Uhr - Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft
 Sonntag, 9.30 Uhr - Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 21.12.08 Sucht fortgesetzt Gottes Königreich
 Sonntag, 28.12.08 Dem prophetischen Wort Aufmerksamkeit schenken

Sonntag, 04.01.09 Was würdest du für dein Leben geben?
 Sonntag, 11.01.09 Warum sollten wir bei Jehova Zuflucht suchen?
 Alle Zusammenkünfte finden im Königreichsaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt. Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt frei. Keine Kollekte.

des Sportvereins „Fichte“, Herrn Elektromeister Joachim Jeserigk, dem Ordnungsamt und der Firma Helmut Linke den Marktplatz weihnachtlich gestalten. Der Baum wurde in diesem Jahr von Familie Buschmann bereitgestellt.



Wir danken allen Beteiligten für Ihre aktive Unterstützung und wünschen allen Menschen in Baruth/Mark und Umgebung eine stressfreie Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit im neuen Jahr.

Die Baruther Geschäftsleute

Unsere Sponsoren in diesem Jahr waren ...

Physiotherapie Albrecht/Mai, Baruth/M.; Dr. Peter Bischof, Arztpraxis, Baruth/M.; Bormann Brenner Berlin GmbH, Schöbendorf; Gerd Effenberger, GE-Schnorr-Massivhaus, Paplitz; Rudi Gebhardt, Fleischerei Baruth/M.; Uwe Grassmann, Allianz Versicherung Baruth/M.; Marlies Heymann, Blumen und Floristik Baruth/M.; Fam. Hoffmann, Landgasthaus Lindenhof, Baruth/M.; Wolfgang Jänicke, Bauelemente GmbH, Schöbendorf; Corinna Jänchen, Schuhboutique, Baruth/M.; Joachim Jeserigk, Elektroinstallationen, Dornswalde; KLENK Holz AG Baruth/M.; Daniel Klose, AIP-Projektentwicklung, Baruth/M.; Karin Knurbien, Steinmetzmeisterin, Baruth/M.; Bernd Kühne, Ingenieurbüro, Baruth/M.; Helmut Linke, Bauunternehmen, Baruth/M.; Daniela Lobig, Kosmetiksalon Baruth/M.; Elke Möbus, Lotto und Tabakwaren, Baruth/M.; Volker Nickel Tierarzt, Baruth/M.; Thomas Ochmann, Löwen-Apotheke, Baruth/M.; Bernd Pfennig, WC-Service, Mückendorf; Rolf Plaschnick, Hausrat & Elektrowaren, Baruth/M.; Matthias Reckers, Architekturbüro, Baruth/M.; Heike Reinicke, Massage-Relax, Baruth/M.; Dirk Roschak, Fläming Tank, Baruth/M.; Michael Schälicke, Ingenieurbüro Baruth/M.; Brunnenbau Schacht, Radeland; Angelika Schneider, Café & Friseursalon, Baruth/M.; Sylvia Schott, Sylvias Blumenstübchen, Baruth/M.; Ronald Schulze, Gebäudereinigung, Baruth/M.; Marina & Götz Schulz, M&S- design, Baruth/M.; Jörg Stubbe, Steuerberater, Baruth/M.; Norbert Weißhuber, Metallbau, Baruth/M.; Ingolf Wekwert, Bau- und Gartenhandel, Baruth/M.; Wienigks Gartenservice, Paplitz; Willems GmbH, Standort Baruth/M.; Lin Zimmermann, Friseursalon Baruth/M.; Bürgermeister Peter Ilk und die Stadtverwaltung; Ortsbürgermeister Lutz Möbus und der Ortsbeirat; Fraktion „Die Linke“ Baruth/M.; Verein BMI
 Vielen Dank an alle für die großzügige Unterstützung.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

13. Baruther Weihnachtsmarkt am 29.11.2008

Die Baruther Geschäftsleute bedanken sich bei Ihren treuen Kunden ...

... denn nur ihnen ist es zu verdanken, dass wir in diesem Jahr den 13. Baruther Weihnachtsmarkt ausrichten und ausstatten konnten.



Unter Mitwirkung aller Baruther Geschäftsleute, der Kleinen und der Großen im Gewerbegebiet, der Stadtverwaltung Baruth/Mark, dem Ortsbeirat und der Fraktion „Die Linke“ im Baruther Parlament konnten wir eine gut bestückte Tombola auslosen und die mitwirkenden Künstler und Techniker bezahlen. Die Baruther Vereine, die Kirche, die Schulen und Kindereinrichtungen haben alle Kräfte aufgeboten, um wieder attraktive Angebote für die Marktbesucher anbieten zu können. Der Verein BMI konnte mithilfe der Feuerwehr und ihrem Förderverein,

Samstag, 20.12.2008

Weihnachtskonzert

St. Jakobi-Kirche
 Luckenwalde, Zinnaer Straße, 17 Uhr
Die Kirche ist beheizt.

Karten auch über die
 Löwen-Apotheke Baruth/M.
 Tel.: 033704-66226

Aufführer:
 Alexandra Stolzenburg Sopran
 Dirk Klawuhn Altus
 Nils Badenhop Tenor
 Tim Cornelius Stolte Bass
 Orchester
 Johannes-Chor Luckenwalde
 Hanna-Marie Blüthner Leitung

Georg Philipp Telemann
Machet die Tore weit
Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium - V. Teil
Orchestermusik

Karten: Touristinformation Luckenwalde, Restkarten an der Abendkasse